

Impressum

Psychoanalyse und Körper
www.psychanalyseundkoerper.com

ISSN 1610-5087
3. Jahrgang, Nr.: 4, 2004, Heft 1

ViSdP: Die HerausgeberInnen; bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen die Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht in jedem Fall eine Meinungsäußerung der HerausgeberInnen, der Redaktion oder des Verlages dar.

Erscheinen: Halbjährlich

HerausgeberInnen
Thomas Fellmann, Binningen, Schweiz
Peter Geißler, Neu-Oberhausen bei
Wien, Österreich
Ulfried Geuter, Berlin, Deutschland

Redaktionsanschrift
DDr. Peter Geißler
A-2301 Neu-Oberhausen,
Dr. Paul Fuchsigg, 12
Tel., Fax 0043-1-7985157
e-mail: p.geissler@onemail.at

Die Herausgeber freuen sich auf Ihre Manuskripte, die nach Eingang möglichst rasch begutachtet werden.

Schreibanleitungen für Autoren auf unserer Homepage nachlesbar.

Umschlagentwurf
Michaela Eibert / Christof Röhl

Umschlaggestaltung
Christof Röhl

Satz
Annika Schmitt / Katharina Appel

Druck
Digitalakrobaten

Verlag

PSV

Psychosozial-Verlag
Goethestr. 29
35390 Gießen
Tel.: 0641/77819 · Fax: 0641/77742
e-mail: info@psychosozial-verlag.de
www.psychosozial-verlag.de

Bezug
Jahresabo 25 Euro
(zzgl. Versand)
Einzelheft 14,90 Euro (zzgl. Versand)
Bestellungen von Abonnements bitte an den Verlag, Einzelbestellungen beim Verlag oder über den Buchhandel.
Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern nicht eine Abbestellung bis zum 15. November erfolgt.

Rechte
Copyright bei den AutorInnen.
Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe nur nach Rücksprache mit den HerausgeberInnen. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, vorbehalten.

Anzeigen
Anfragen bitte an den Verlag.
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2002.

»Gedruckt mit Unterstützung des
Bundesministeriums für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
in Wien/Österreich«

PSYCHOANALYSE & KÖRPER

Psychoanalyse & Körper Nr. 4 3. Jg. (2004) Heft I

Herausgegeben von Thomas Fellmann, Peter Geißler und Ulfried Geuter



Gisela Worm

Möglichkeiten und Schwierigkeiten im Umgang mit dem Körper in der psychoanalytischen Praxis

Steve Shulruff

Nonverbale Kommunikation in Psychotherapie und Psychoanalyse

Rudolf Süske

»Wessen Lippen schweigen, der schwätzt mit den Fingerspitzen«

Jörg M. Scharff

Die Nürnberger hängen keinen Dieb

Reinhard Plassmann:

Inhaltsdeutung und Prozessdeutung

Psychosozial-Verlag

www.psychanalyseundkoerper.com

PSV

ISSN 1610-5087

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Beiträge	
<i>Gisela Worm</i> Möglichkeiten und Schwierigkeiten im Umgang mit dem Körper in der psychoanalytischen Praxis	5
<i>Steve Shulruff</i> Nonverbale Kommunikation in Psychotherapie und Psychoanalyse	23
<i>Rudolf Süsske</i> »Wessen Lippen schweigen, der schwätzt mit den Fingerspitzen«	41
<i>Jörg M. Schärft</i> »Die Nürnberger hängen keinen Dieb, sie hätten ihn denn« Inszenierende Interaktion und analytisches Arbeitsobjekt	65
<i>Reinhard Plassmann</i> Inhaltsdeutung und Prozessdeutung. Über die Deutungstechnik bei Patienten mit schweren Symbolisierungsstörungen	89
Diskussionsforum <i>Alexander Röhler</i>	113
Rezensionen	121
Aktuelle Informationen	125
Veranstaltungskalender	129
Autorinnen und Autoren	132
Herausgeber	133
Wissenschaftlicher Beirat	134

Editorial

In dieser insgesamt vierten Nummer unserer Zeitschrift finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, fünf weitere Beiträge zum Thema. Erfreulicherweise war es uns möglich, die Vorträge des Giessener Symposiums »Psychoanalyse und Körper« vom Juni 2003 für unsere Zeitschrift zu gewinnen. Dafür möchten wir uns bei Hrn. Eickmann und Hrn. Müller-Braunschweig bedanken. Drei der im Juni in Giessen gehaltenen Vorträge sind in der nun vorliegenden Nummer abgedruckt (Plassmann, Scharff und Worm), zwei weitere folgen in der nächsten Nummer (Heisterkamp und Müller-Braunschweig).

Der Beitrag des amerikanischen Psychoanalytikers Shulruff enthält ein aktualisiertes Verzeichnis der englischsprachigen Literatur zum Thema »nonverbale Kommunikation«. Der Autor gibt außerdem einen interessanten Einblick, wie sich die fortschreitende Beschäftigung mit diesem Thema auf die Ausbildung zum Psychoanalytiker auswirkt - zumindest in einigen Instituten in den USA. Shulruff würdigt in diesem Zusammenhang Arbeiten aus dem deutschen Sprachraum - z. B. Arbeiten von R. Krause und G. Heisterkamp. Auch Süsske zentriert sich in seinem Aufsatz ganz auf die Verschränkung der nonverbalen mit der verbalen Kommunikation, wobei er sich wesentlich auf Arbeiten von U. Streeck bezieht.

Wir dürfen Sie nochmals auf unser *Diskussionsforum* aufmerksam machen, das der Zeitschrift angeschlossen ist. Sie können sich unter der Adresse www.psychanalyseundkoerper.com ein Bild davon machen, dass schon einige interessante Diskurse in Gang gekommen sind. In diesem Heft haben wir einen Beitrag von Alexander Röhler aus Bremen abgedruckt, der zur begonnenen Debatte zwischen Gisela Worm und Hans-Joachim Maaz Stellung bezieht. In dieser Diskussion geht es zentral um die Frage, inwieweit man durch körpertherapeutische Zugänge einen möglichst unmittelbaren Zugang zu tiefen und »frühen« Affekten finden kann und auch soll, bzw. inwieweit ein geduldiges verbales Durcharbeiten der psychischen Abwehr hilfreich und auch notwendig ist; damit zusammenhängend geht es auch um diagnostische Überlegungen und ethische Aspekte.

Wir wünschen auch für dieses Heft spannende Lektüre.

Peter Geißler